

Presse Information 4. Dez. 2015

Insekt des Jahres 2016

Deutschland Österreich Schweiz

Der Dunkelbaune Kugelspringer **Sperrfrist 4. Dezember 2015 11 Uhr**

Berlin (4. Dezember 2015) Der Dunkelbraune Kugelspringer ist das Insekt des Jahres 2016. Mit 4 mm Größe ist er ein Winzling, aber einer der größeren Exemplare der Gruppe der Springschwänze, zu denen er gehört. Er ernährt sich von Algen, die er von Rinden lebender Bäume abgrast und auch von Baumstümpfen, auf denen man sie bei Regen und hoher Luftfeuchtigkeit sehen kann. Er kommt häufig vor.

Weltweit sind etwa 8.000 verschiedene Arten an Springschwänzen bestimmt worden, in Mitteleuropa 524, davon 87 Kugelspringerarten. Jeder kennt Springschwänze aus der Fensterbank, wo sie unter Blumentöpfen leben und wie Flöhe wegspringen. Sie kommen im Boden in ungeheuer großen Mengen vor, bis zu 200.000 pro Quadratmeter, wenn die Lebensbedingungen optimal sind. Sie tragen wesentlich mit zur Bodenfruchtbarkeit und zur Humusbildung bei, da sie sich von zerfallenden pflanzlichen und tierischen Zerfallsstoffen ernähren.

Wie alle Springschwänze so kann auch der Dunkelbraune Kugelspringer nicht fliegen; er gehört zu den Urinsekten und hat keine Flügel, aber sechs Beine wie alle Insekten. Ihr harter Chitinpanzer ist immer von einem dünnen Flüssigkeitsfilm bedeckt. Wenn er gestört wird, dann schnellert er eine Gabel am Körperende nach hinten und katapultiert sich damit nach vorne. Im Ruhezustand ist die Gabel, auch Furca genannt, unter den Körper geklappt.

Männchen und Weibchen sind kaum zu unterscheiden. Ihr Liebesleben hat ihren Höhepunkt in einer Balz, wo sich die beiden betasten und um einander drehen. Zuvor hatte schon das Männchen einen oder mehrere Tropfen Sperma auf selbst ausgeschiedenen Haaren abgesetzt. Das Weibchen streift dann mit ihrer Geschlechtsöffnung darüber und nimmt die Spermien auf. Bald darauf ist die Eiablage. Der Dunkelbraune Kugelspringer überwintert meistens als Ei.

Springschwänze haben nicht wie die richtigen Insekten nur wenige Häutungen, sondern wachsen ihr ganzes Leben und streifen die Haut vielfach ab. Wie häufig, ist aber nicht bekannt, wie überhaupt vieles im Leben des Dunkelbraunen Kugelspringers noch nicht erforscht ist. Tritt er nur in Wäldern auf? Beobachtet wurde aber, dass Kugelspringer ganz allgemein sehr viele Spermatotheken absetzen, die dicht bei einander stehen und wie Zäune aussehen können. Kommt kein Weibchen vorbei, dann werden die Spermien nach acht oder zehn Stunden gefressen und neu abgesetzt. (WW)

Um Belegexemplar wird gebeten

Dr. Wohlerth Wohlers

Pressesprecher Kuratorium „Insekt des Jahres“

Tel. 0531 299 33 96 Sekretariat Tel 0531 299 32 05 pressestelle@jki.bund.de

<http://www.jki.bund.de> > Presse > Insekt des Jahres



Abbildung 1. Zwei Dunkelbraune Kugelspringer beim Abgrasen von Algen auf Baumrinde (Foto: Andreas Stark, Ampyx-Verlag)



Abbildung 2. Der Dunkelbraune Kugelspringer etwas heller. Die Mundwerkzeuge sind versteckt in einer Mundhöhle und nicht zu sehen, wie sonst bei Insekten. (Foto: Andreas Stark, Ampyx-Verlag)

Dr. Wohlerth Wohlers
Pressesprecher Kuratorium „Insekt des Jahres“
Tel. 0531 299 33 96 Sekretariat Tel 0531 299 32 05 pressestelle@jki.bund.de
<http://www.jki.bund.de> > Presse > Insekt des Jahres



Abbildung 3. Dunkelbrauner Kugelspringer. Sie sind schütter aber lang behaart. (Foto: Andreas Stark, Ampyx-Verlag)



Abbildung 4. Fundort von Dunkelbraunen Kugelspringern in 1/2 m Höhe an Buchen. Sie verkriechen sich aber bei Trockenheit im Boden. (Foto: Jürgen Schulz, Senckenberg Görlitz)

Dr. Wohlerth Wohlers

Pressesprecher Kuratorium „Insekt des Jahres“

Tel. 0531 299 33 96 Sekretariat Tel 0531 299 32 05 pressestelle@jki.bund.de

<http://www.jki.bund.de> > Presse > Insekt des Jahres



Abbildung 5. Der Kopf einer leopardartig gefärbten Form des Dunkelbraunen Kugelspringers. Bemerkenswert sind die acht Punktaugen. (Foto: Andreas Stark, Ampyx-Verlag)



Abbildung 6. Die Sprunggabel vom Dunkelbraunen Kugelspringer vergrößert. Sie besteht aus mehreren Gliedern. (Foto: Andreas Stark, Ampyx-Verlag)

Fotos mit 300 dpi sowie die Liste der Insekten des Jahres finden Sie unter www.jki.bund.de > Presse > Insekt des Jahres

Bitte geben Sie bei den Fotos den Bildnachweis an.

Dr. Wohlerth Wohlers
Pressesprecher Kuratorium „Insekt des Jahres“
Tel. 0531 299 33 96 Sekretariat Tel 0531 299 32 05 pressestelle@jki.bund.de
<http://www.jki.bund.de> > Presse > Insekt des Jahres